

information | Newsletter

40/2021

TW-Testclub: erwartbares Plus im September und zum Monatswechsel

Die Woche des Monatswechsels bescherte dem deutschen Modehandel das erwartbare Umsatzplus. Aufgrund der Feiertagsverschiebung und damit eines verkaufsstarken Samstags mehr als im Vorjahr kam der TW-Testclub in der 39. Kalenderwoche ein Umsatzplus in Höhe von 16 Prozent. Allerdings war die Vorlage aus 2020 (KW 40) mit einem Minus von 12 Prozent schwach. Zwei Drittel der Umfrageteilnehmer landeten im Plus, über die Hälfte sogar zweistellig. Multilabel-Händler in guten Lagen waren überdurchschnittlich erfolgreich.

Für den September reichte es für die TW-Testclub-Teilnehmer zu einem knappen Plus von einem Prozent gegenüber 2020. Angesichts der schwachen Vorlage von minus 18 Prozent war ein höherer Zuwachs erhofft worden, die spätsommerlichen Temperaturen und Lieferprobleme bei aktueller Herbstware führten jedoch zu Umsatzausfällen. Aufgelaufen per Ende September liegen die Teilnehmer des TW-Testclubs 22 Prozent unter 2020.

Andere dem BTE vorliegende Umfragekreise haben allerdings deutlich bessere aufgelaufene Zahlen errechnet. Danach liegt der Durchschnitt per Ende September bei rund minus zehn Prozent gegenüber 2020. Gegenüber 2019 liegen diese Unternehmen im Durchschnitt aber immer noch rund 30 bis 40 Prozent im Minus.

Ab sofort Überbrückungshilfe III Plus für Oktober bis Dezember 2021 zu beantragen

Von der Corona-Pandemie betroffene Unternehmen können jetzt Anträge auf die bis zum Jahresende verlängerte Überbrückungshilfe III Plus für den Förderzeitraum Oktober bis Dezember 2021 stellen. Die Anträge sind durch prüfende Dritte über die Plattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de einzureichen. Die Antragsfrist wird bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Die maßgeblichen Förderbedingungen sind in Form von FAQ auf der Plattform veröffentlicht.

Die bis Jahresende verlängerte Überbrückungshilfe III Plus ist inhaltlich nahezu unverändert zur Überbrückungshilfe III Plus für die Monate Juli bis September. Auch in der verlängerten Überbrückungshilfe III Plus sind Unternehmen mit einem Corona-bedingten Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent antragsberechtigt. Außerdem können all jene Unternehmen einen Antrag stellen, die im Juni 2021 für die Überbrückungshilfe III antragsberechtigt und im Juli von der Hochwasserkatastrophe betroffen waren.

Unternehmen, die bereits die Überbrückungshilfe III Plus für die Monate Juli bis September 2021 erhalten haben, und weitere Hilfe benötigen, können die Förderung für die Verlängerungsmonate Oktober bis Dezember 2021 einfach über einen Änderungsantrag erhalten. Alle Unternehmen, die bislang noch keinen Antrag auf Überbrückungshilfe III Plus gestellt haben, können jetzt einen Erstantrag für die volle Förderperiode Juli bis Dezember 2021 stellen. Damit die Hilfen schnell wirken, können die Unternehmen bei Erstanträgen auch Abschlagszahlungen in Höhe von bis zu 100.000 Euro pro Monat erhalten.

Verlängert wird auch die Neustarthilfe Plus für Soloselbständige. Für den Zeitraum Oktober bis Dezember können Soloselbständige, deren Umsatz durch Corona weiter eingeschränkt ist, damit zusätzlich bis zu 4.500 Euro Unterstützung erhalten. Die Antragsstellung in der Neustarthilfe Plus für das 4. Quartal ist voraussichtlich Mitte Oktober möglich. Details zur Antragsstellung werden zeitnah auf der Plattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de veröffentlicht.

BTE begleitet Normungsvorhaben von DIN und BMU zur Kreislaufwirtschaft

Gemeinsam mit verschiedenen anderen Organisationen lädt das Bundesumweltministerium (BMU) und das Deutsche Institut für Normung (DIN) Unternehmen ein, bei der Erarbeitung einer Roadmap zur Kreislaufwirtschaft ab Januar 2022 mitzuwirken. Die Normungsroadmap soll einen Überblick über den Status Quo der Normung im Bereich Kreislaufwirtschaft geben, Anforderungen und Herausforderung für sieben Schwerpunktthemen beschreiben und die konkreten Handlungsbedarfe für zukünftige Normen und Standards identifizieren und formulieren. Ein Schwerpunktthema sind Textilien.

In einer Auftaktveranstaltung am 21. Oktober, an welcher der BTE teilnehmen wird, werden die Projektpartner die ausgewählten Schwerpunktthemen näher vorstellen und Fragen zur Mitarbeit beantworten. Interessierte Fachleute können sich ab sofort Internetseite www.din.de registrieren und werden so regelmäßig mit Informationen zum Projekt versorgt. Die Veröffentlichung der *Normungsroadmap Circular Economy* ist für Dezember 2022 vorgesehen.

Freiwillige Erhebung des BMWi zu Globalen Wertschöpfungsketten

Die zunehmende Globalisierung verändert die Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten von Unternehmen. Auch die COVID-19-Pandemie hatte große Auswirkungen auf die Wirtschaft und die internationale Arbeitsteilung. Um empirisch fundierte Aussagen zu diesen Veränderungsprozessen treffen zu können, führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) bei repräsentativ ausgewählten Unternehmen eine freiwillige Erhebung zu globalen Wertschöpfungsketten durch. Die Feldphase der Erhebung beginnt in der 41. Kalenderwoche dieses Jahres. Teilnehmen sollen auch Unternehmen, die keine Verlagerungen ins Ausland vorgenommen haben oder kein Teil einer globalen Wertschöpfungskette sind. Denn abgefragt werden auch Punkte, die alle angeschriebenen Unternehmen betreffen.

Alle Ihre Angaben werden durch die strengen gesetzlichen Regeln der statistischen Geheimhaltung nach § 16 Bundesstatistikgesetz geschützt. Die Ergebnisse werden nur auf aggregierter Ebene veröffentlicht, ein Rückschluss auf einzelne Unternehmen ist nicht möglich. Publikationen auf Basis einer vorangegangenen Erhebung von 2017 finden Sie unter folgendem Link: www.destatis.de/gvc .

Umfrage zur Liefersituation und Preisentwicklung noch bis 15. Oktober

Die aktuelle Umfrage zur aktuellen Liefersituation und der Preisentwicklung von BTE, BDSE und BLE läuft noch bis 15. Oktober. Die sechs Fragen drehen sich um die derzeitigen Ausfälle bzw. Verzögerungen, um die Kommunikation der Lieferanten, um Maßnahmen zur Schließung von Sortimentslücken und um das Ausmaß der Preiserhöhungen.

Die Fragen sind in wenigen Minuten zu beantworten. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende Oktober veröffentlicht. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer eine separate Auswertung zugemalt, es ist aber auch eine anonyme Teilnahme möglich.

Die Fragen sollten idealerweise online beantwortet werden, der entsprechende Link ist auf der Startseite der Websites www.bte.de, www.bdse.org und www.lederwareneinzel.de zu finden. Auf Wunsch wird der Fragebogen aber auch als pdf-Datei zugeschickt. Kontakt: BTE, E-Mail: info@bte.de.

Impressum:

Gemeinsamer Newsletter der Bundesfachverbände BTE, BDSE und BLE für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin